



AL-Ziele für Oppenheims Zukunft

Fairness, Respekt und Toleranz

Meinungsfreiheit ist das Fundament einer freiheitlichen Demokratie und diese lebt vom Meinungsstreit, dem Wettbewerb der Parteien und wechselnden Mehrheiten. Bei allen notwendigen politischen Auseinandersetzungen im Stadtrat und den Ausschüssen setzt sich die AL für Fairness, Respekt und Toleranz gegenüber den politischen Mitstreiter ein. Wir machen uns stark für ein politisches Klima der Vernunft und der gemeinsamen Verantwortung. Verbale Entgleisungen, Unwahrheiten, Diffamierungen oder Beleidigungen dürfen keinen Platz im politischen Oppenheim haben.

Wirtschaft und Stadtentwicklung stärken

Unser wirtschaftspolitisches Ziel bleibt es, die Arbeits- und Beschäftigungsmöglichkeiten vor Ort zu sichern und neue zu schaffen. Bei den wenigen noch bestehenden baulichen Möglichkeiten ist sorgsam und mit Bedacht vorzugehen. Hierzu bedarf es eines stadtplanerischen Gesamtkonzepts, mit dem es gelingt, unsere Stadt im demographischen Wandel und auch für kommende Generationen handlungsfähig zu machen und attraktiv zu erhalten.

Tourismus als Wirtschaftsmotor

Der Tourismus ist ein steigender Wirtschaftsmotor für unsere Stadt und es bedarf eines touristischen Gesamtkonzeptes. Mit zusätzlichen Führungen, Ausweitung und Aufwertung des Fahrradtourismus und der Wanderrouten, durch Kurzeitkampen am Strandbad und einem täglichen gastronomischen Angebot wollen wir diese Entwicklung stärken.

Umweltfreundliche Mobilität

Wir wollen, dass die Menschen weniger im Stau stehen und Verkehr weniger Lärm und Abgase verursacht. Deshalb setzen wir auf die Vernetzung verschiedener Verkehrsträger und eine Stärkung des Umweltverbunds von Fußwegen, Radverkehr sowie öffentlichem Personennahverkehr (ÖPNV).

Kultur und Bildung

Das kulturelle Angebot soll für alle Altersgruppen und für Besucher ganzjährig gestaltet werden. Ein attraktives, vielfältiges Bildungs- und Kulturprogramm wird gemeinsam gestaltet und die VHS und Stadtbücherei durch die Stadt gestärkt. Die Stadt bildet einen Vereinsring, in dem alle Kulturanbieter ihre Angebote koordinieren und weiterentwickeln.

Digitalisierungsstrategie

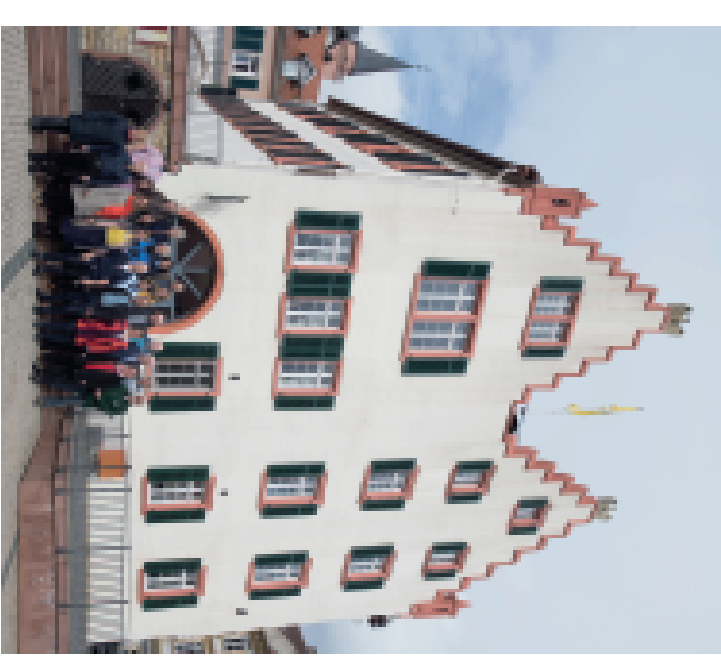
Die Digitalisierung hat in allen Lebensbereichen Einzug gehalten und prägt zunehmend unsere Gesellschaft. Die Umsetzung einer Digitalisierungsstrategie soll in alle städtischen Handlungsfelder einfließen. Freies WLAN und Angebote zur Stärkung der digitalen Kompetenz, insbesondere für ältere Menschen müssen ausgebaut werden.

Nachhaltigkeit und umweltverträgliche Entwicklung

Nach dem Prinzip „Innenentwicklung statt Außenbebauung“ wollen wir keine weiteren landwirtschaftlich genutzten Flächen und Brachland in Bauland umwandeln. Das städtische Energiekonzept soll auf eine Reduzierung des Strom-, Wasser- und Heizkostenverbrauchs in öffentlichen Gebäuden abzielen. Bei Neuschaffung von Fahrzeugen setzen wir uns für alternative Antriebe ein. Wir wollen für Weisdorfgarten, „Paradies“, Landskronwäldchen und Strandbadareal langfristige Nutzungs- und Pflegekonzepte, die auch zur Steigerung der Attraktivität beitragen. Wir wollen den Baumbestand in und um Oppenheim erweitern.

Familien- und seniorengerechte Sozialpolitik

Rückläufige Geburtenzahlen und eine höhere Lebenserwartung werden in den nächsten Jahren die Bevölkerungsstruktur in Oppenheim sehr stark verändern. Auch der Zuzug junger Familien wird den Alterungsprozess nicht ausgleichen. Damit die Vereinbarkeit von Beruf, Familie und einem zunehmenden Pflegebedarf von Angehörigen möglich bleibt, braucht es mehr professionelle Betreuungsangebote. Die AL will daher Betreuungsangebote für Kinder von 0 – 14 Jahren ausbauen und die Fort- und Weiterbildung des Fachpersonals fördern. Die Ferienprogramme sollen langfristig die Ferienzeiten abdecken. Wir wollen Wohn- und Betreuungsangebote für ältere und beeinträchtigte Menschen erweitern. Wohlfahrtsverbände und Vereine werden in ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit, wegen ihrer zentralen Bedeutung für das gesellschaftliche Miteinander in Oppenheim, unterstützt und gefördert.



Alternative Liste Oppenheim e.V.

1. Vorsitzender
Raimund Darmstadt
Gaustraße 23
55276 Oppenheim

mail@al-oppenheim.de
www.al-oppenheim.de

Bankverbindung:
IBAN: DE90551900000718732019
BIC: MVBMD55

Mainzer Volksbank
BLZ 55190000, Konto 718732019



Ihre Wahl - unsere Kandidatinnen und Kandidaten!

Kommunalwahl 2019

Das vollständige AL-Programm zur Kommunalwahl 2019 unter www.al-oppenheim.de



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

seit 30 Jahren engagiert sich die AL mit Herz und Sachverstand als eigenständige und unabhängige Wählervereinigung auf lokaler Ebene für eine nachhaltige Stadtentwicklung Oppenheims. Nach den Turbulenzen der vergangenen Jahre ist die AL mit sechs Sitzen inzwischen die stärkste Fraktion im Rat. Angesichts immer knapper werdender Flächen und einer finanziell angespannten Haushaltslage setzen wir mehr denn je auf Transparenz und Entscheidungen, die langfristig tragfähig sind und mit der wir die gute Lebensqualität in Oppenheim erhalten und für künftige Generationen fortentwickeln können.

Die AL steht für Engagement, Erfahrung und Kompetenz. 32 Frauen und Männer kandidieren für den Stadtrat und spiegeln das breite Spektrum der AL. Welche Themen der AL wichtig sind und wofür sich die AL stark macht, finden Sie auf den umliegenden Seiten in knapper Form erläutert. Unser vollständiges Wahlprogramm finden Sie auf der Internetseite der AL veröffentlicht. Auch auf unseren Infoständen an den Wochenenden vor der Wahl geben wir es Ihnen in gedruckter Form gerne mit.

Ihre Meinung dazu interessiert uns, denn wir setzen auf einen offenen Dialog. Sagen Sie uns, was Ihnen wichtig ist. Geben Sie uns Ihre Stimme für Oppenheim!

Silke Rautenberg Raimund Darmstadt
Ihre Spitzenkandidaten der AL

Die Kandidatinnen und Kandidaten der AL für den Oppenheimer Stadtrat



Silke Rautenberg
54 Jahre
Pressesprecherin



Raimund Darmstadt
68 Jahre
Realschullehrer



Jürgen Schiffel
64 Jahre
Diplom-Geologe



Daniele Darmstadt
61 Jahre
Diplom-Sozialarbeiterin



Rainer Ebling
58 Jahre
Diplom-Betriebswirt



Dr. Heike Schiener
53 Jahre
Bildungsmanagerin



Martin Frank
59 Jahre
Vermesser



Dr. Birgit Böthin-Geis
55 Jahre
Diplom-Biologin



Peter Schoen
53 Jahre
Jurist



Dr. Johannes Friedrich Kirsch
64 Jahre
Arzt für Hämato-Onkologie



Maria Purificacion Guerra Garcia-Bickel
69 Jahre
Mathematikerin



Christian Schenk
40 Jahre
Techn. Angestellter



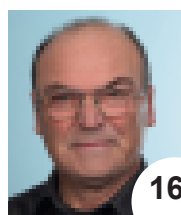
Martina Schiffel
62 Jahre
Diplom-Sozialarbeiterin



Markus Jakob
46 Jahre
Softwareentwickler



Jutta Lorenz
52 Jahre
Landschaftsgärtnerin



Klaus Scherning
61 Jahre
Fliesenlegermeister



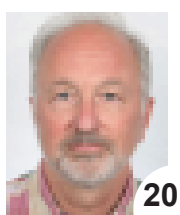
Heike Laubenheimer-Preuße
59 Jahre
Biologin



Wolfgang Hoffmann
71 Jahre
Pensionär



Simone Michel-Frank
54 Jahre
Bauzeichnerin



Werner Knopf
60 Jahre
Zahnarzt



Udo Gandras
62 Jahre
Bilanzbuchhalter



Tanja Schenk
39 Jahre
Verkäuferin



Gernot Geis
59 Jahre
Beamter



Silvia Morsch-Israel
59 Jahre
Antiquarin



Maria Bürger
67 Jahre
Lehrerin



Günther Ebert
63 Jahre
Postbeamter



Moritz Gehbauer
36 Jahre
Diplom-Biologe



Hedwig Weyrich-Mechelke
90 Jahre
Rentnerin



Achim Schiff
62 Jahre
freier Journalist



Prof. Dr. Wilf. Bernhard
71 Jahre
Diplom-Physiker



Dr. Gabriele Kirsch
63 Jahre
Anästhesistin



Herbert Huff
82 Jahre
Rentner

Am 26. Mai AL wählen!